

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le -
den wird er wun - der - bar er - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig -
zeit,
keit.

Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

- 2) Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, dass wir alle Mor-
gen beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.
- 3) Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Se-
gen, so wird er bei dir werden neu; denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Altirischer Reisesegen

Der Herr sei vor dir	Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren. Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.	Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist. Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, der Herr sei über dir, um dich zu segnen.
-----------------------------	--	--

Pfarr-Reise 2015

Kostbarkeiten Südspaniens

ANDALUSIEN

06. - 14. März

Liedersammlung

Er - bar - me dich mei - ner, o Gott, er - bar - me dich mei - ner.

BLEIBET HIER

Blei-bet hier und wa-chet mit mir. — Wa - chet und be - tet, wa - chet und be - tet.

Hl. Messe Santa Maria de la Alhambra: Fr., 13.03.2015, ca. 10:00 Uhr

Hos 14,2-10 (Zum Machwerk unserer Hände sagen wir nie mehr: unser Gott)
Mk 12,28b-34 (Der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr, ihn sollst du lieben)

O Lamm Gottes unschuldig (GL 470)

O Lamm Got - tes un - schul - dig, am Stamm des Kreu - zes ge - schlach - tet,
all - zei er - fun - den ge - dul - dig, wie - wohl du wah - rest ver - ach - tet,
all Sünd hast du ge tra - a - gen, sonst muß - ten wir ver - za - gen.
1. Er - barm dich un - ser, O Je - su.
2. Gib dei - nen Frie - den, O Je - su.

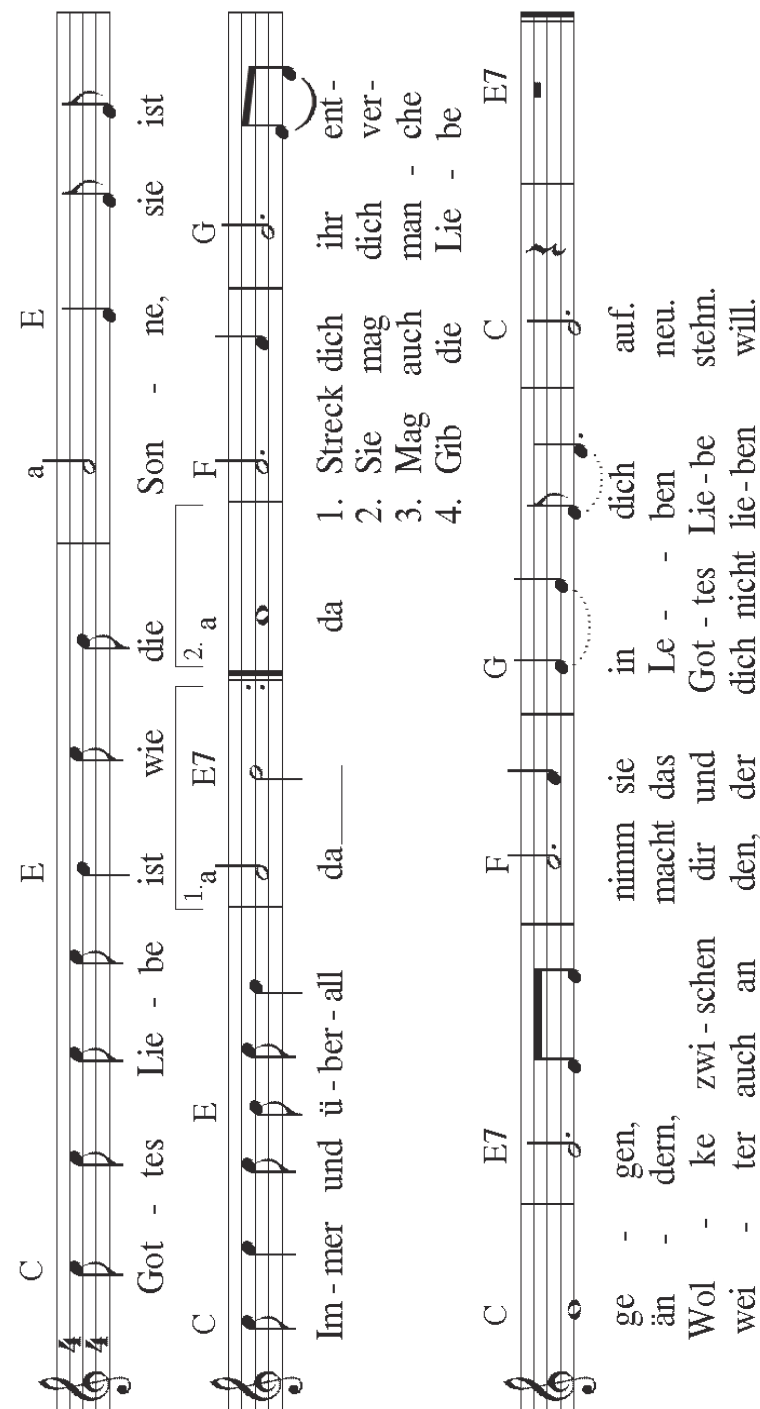


O Gott, nimm an die Gaben, die
nimm al - les, was wir ha - ben, zu
du uns hast ver - liehn; Be - rei - te Herz und
dei-nem Lo - be hin.
Hän - de, daß wür - dig wir be - gehn das
Op-fer oh-ne En - de, das du dir aus-er-sehn.



Hei - lig ist Gott in Herr-lich-keit; sein
Ruhm er-füllt die Himmel weit. Lob-sin-get, ju-belt
ihm. Ho-san-na. Preis ihm, der kommt in uns-re
Zeit. Lob-sin-get, ju-belt ihm. Ho-san-na.

GOTTES LIEBE IST WIE DIE SONNE



Gott - tes Lie - be ist wie die Son - ne, sie ist
Im - mer und ü - ber - all da 1. Streck dich ihr ent -
ge - an - dern, ke - ter auch an Wol - ke zwi - schen an
wei - - - - - 2. Sie mag auch die Lie - be 3. Mag auch die Lie - be 4. Gib die Lie - be
auf neu. stehn will.

Herr, erbarme Dich (Taize)

1/3 Herr (2/ Christus)

1/3 Herr (2/ Christus), 1/3 Herr (2/ Christ), er - bar - me dich!

Chords: D, A, E, B, G, D

KYRIE (GL 463)

V/A Herr, er-bar - me dich.V/A Chri-stus, er-bar - me dich.V/A Herr, er-bar - me dich.

ANTWORTGESANG (GL 173-1)

Lob sei dir, Herr, Kö-nig der e - wi-gen Herr-lich-keit.

HL. Messe – Mijas, Konvent der Immaculata, Sa., 07.03., ca. 19:00 Uhr,

Ex 20,1-17 (*Das Gesetz wurde durch Mose gegeben.*)

1 Kor 1,22-25 (Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten)

Joh 2, 13-25 (Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.)

Wacht auf, ihr Christen

1.Wacht auf, ihr Chri-sten! Seid be - reit, in die - ser neu - en Gna - den - zeit

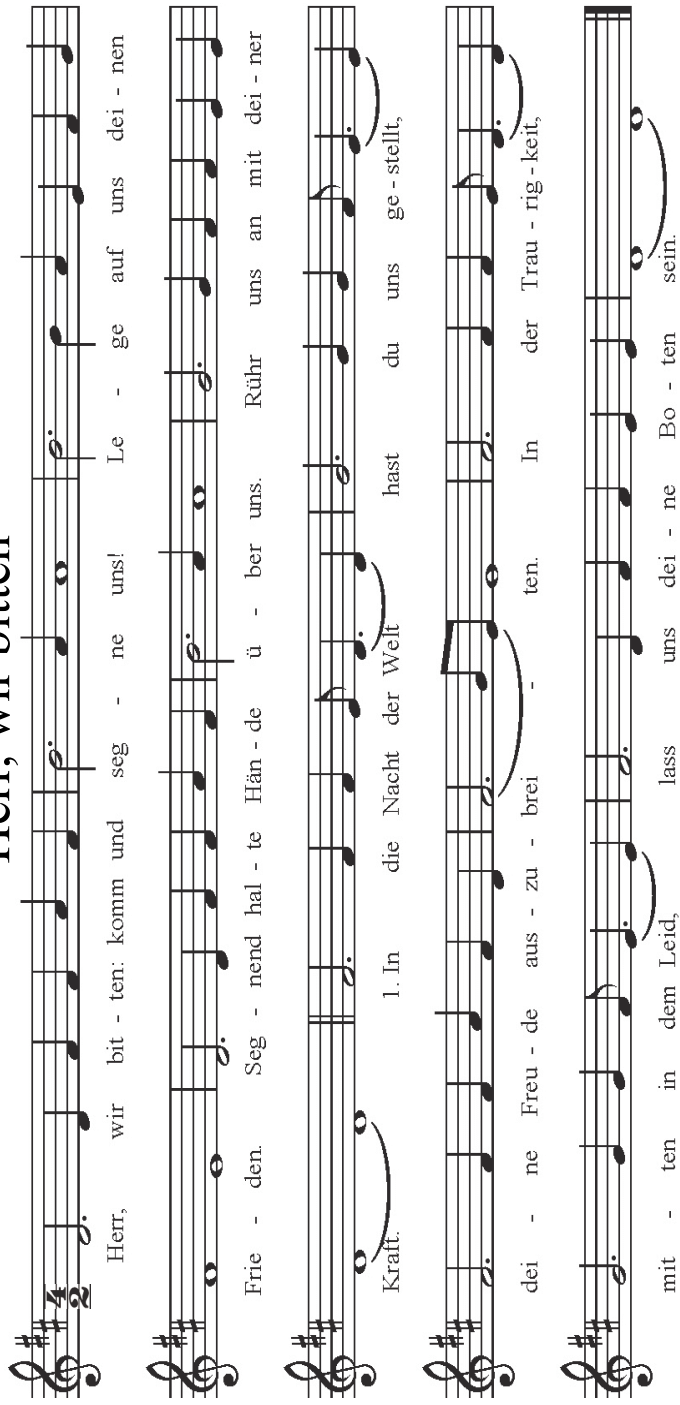
dem Herrn euch dar - zu - brin - gen da - mit wir al - le, neu er - löst,

am ö - ster - li - chen Freu - den - fest das Hal - le - lu - ja sin - gen.

2. Des Heiles Sonne steigt herauf, / um siegreich ihren Erdenlauf / am Kreuze zu vollenden: / der Herr stirbt standhaft wie ein Held / und ruft zu sich die ganze Welt / mit ausgestreckten Händen.

7. Hilf, Gott, dass wir in dieser Zeit, / mit Leib und Seele froh bereit / uns dir zum Opfer bringen! / Wer mit dem Herrn den Kreuzweg geht, / wird jubelnd, wenn er aufersteht, / das Halleluja singen.

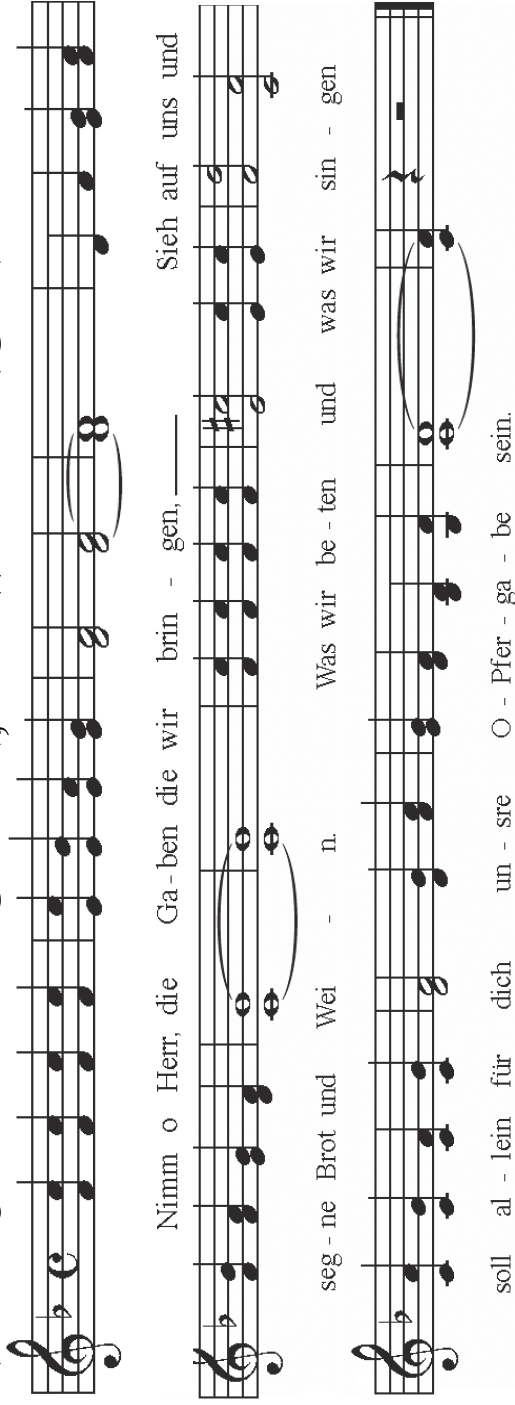
Herr, wir bitten



Herr, wir bit - ten: komm und seg - ne uns! Le - ge auf uns dei - nen
Frie - den. Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner
Kraft.
1. In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt,
dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten. In der Trau - rig - keit,
mit - ten in dem Leid, lass uns dei - ne Bo - ten sein.

2. In die Schuld der Welt hast Du uns gestellt, um vergebend zu ertragen, dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, Dich und Deine Kraft verneint.
3. In den Streit der Welt hast Du uns gestellt, Deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind, Deinem Wort Vertrauen schenkt.
4. In das Leid der Welt hast Du uns gestellt, Deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruh'n, bis wir Dich im Lichte seh'n.

NIMM O HERR DIE GABEN, DIE WIR BRINGEN



Nimm o Herr, die Ga - ben die wir brin - gen, ____ Sieh auf uns und
seg - ne Brot und Wei - n. Was wir be - ten und was wir sin - gen
soll al - lein für dich un - sre O - Pfer - ga - be sein.

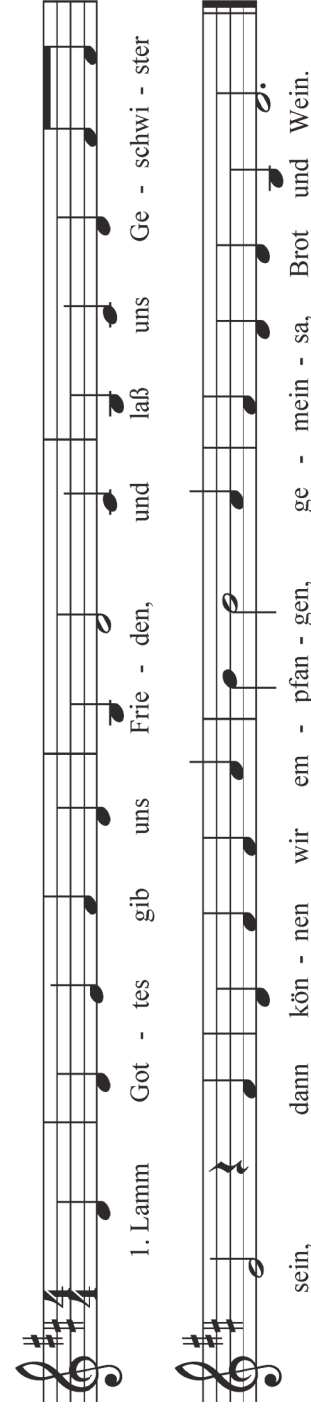
2. Lass uns alle deine Jünger werden, wer sein Leben mit dir wagt, gewinnt. Denn durch dieses Brot schenkst du uns Leben, selbst wenn wir in dieser Welt gestorben sind.
3. Herr, du kennst mich, weil wir dir gehören, nimm uns selbst als Opfergabe an. Nimm uns als dein Werkzeug, dass wir deine Botschaft zu den Menschen tragen, die sie glücklich macht.
4. Lass uns nicht vergessen, wo das Ziel ist. Unser Weg, der führt uns zu dir. Denn du selbst bist ja unser Weg, unser Leben, du begleitest durchs Leben und bist nah'.
5. Wenn die uns geschenkte Zeit dann um ist, lass uns seh'n dein leuchtend' Angesicht. Gib uns Anteil an dem Leben, das gesprochen du uns Menschen, wenn hier zu dir wir steh'n.

Heilig



Hei - lig, hei - lig, hei - lig, ist der Herr des gan - zen U - ni - ver - sums. Al - le
Völ - ker der Er - de sol - len sei - ne Herr - lich - keit se - hen. Ho -
san - na, Ho - san - na, so prei - sen dich
al - le. Ho - san - na, so prei - sen dich al - le. Und Eh - re sei dem, der
kom - met im Na - men un - seres Her - ren. Ho - san - na, Ho -
san - na, Ho - san - na, so prei - sen dich al - le. Ho - san - na, Ho -
san - na, Ho - san - na, so prei - sen dich al - le.

Lamm Gottes gib uns Frieden

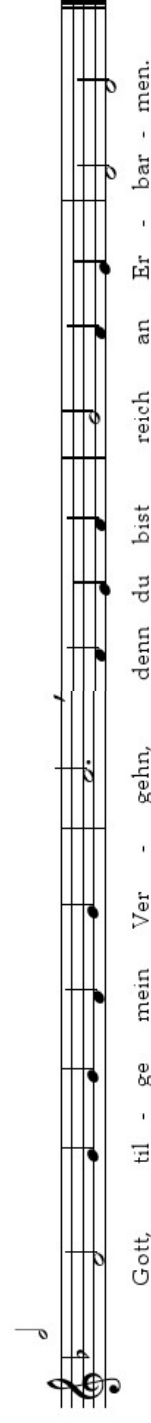


1. Lamm Got - tes gib uns Frie - den, und laß uns Ge - schwi - ster
sein, dann kön - nen wir em - pfan - gen, ge - mein - sa, Brot und Wein.

2. Wo zwei und drei im Namen des Herrn beisammen steh'n, dort kann das Band der Liebe auf's neu in uns ersteh'n.

3. Geschwister lasst uns schreiten vereint zum Tisch des Herrn, sein Fleisch und Blut empfangen und singen ihm zu Ehr'n.

Danklied: Herr, wir bitten, komm und segne uns (nächste Seite)



Gott, til - ge mein Ver - gehn, denn du bist reich an Er - bar - men.